

- Keine amtliche Bekanntmachung -

**Fünfzehnte Satzung
zur Änderung der Ordnung für den Erwerb
des akademischen Grades
eines Magister Artium (M.A.)
(Magisterprüfungsordnung)
der Ludwig-Maximilians-Universität München**

Vom 1. September 2003

(KWMBI II 2004 S. 667)



Aufgrund des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit Art. 81 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Ludwig-Maximilians-Universität München folgende Satzung:

§ 1

Die Ordnung für den Erwerb des akademischen Grades eines Magister Artium (M.A.) der Ludwig-Maximilians-Universität München (Magisterprüfungsordnung) vom 25. Juni 1986 (KMBI II S. 268), zuletzt geändert durch Satzung vom 28. April 2003 (KWMBI II 2004 S. 192), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Absatz 3 wird folgender neuer Satz 7 angefügt:

„⁷Das Nebenfach „Rechtswissenschaften“ der Juristischen Fakultät gilt als vom Promotionsausschuss zugelassen im Sinne der Sätze 2 und 3; Satz 4 bleibt unberührt.“

2. Dem Anhang wird folgende neue Nr. 10 angefügt:

„10. Der im Nebenfach Rechtswissenschaften zu erwerbende Seminarschein ist einem Hauptseminarschein gleichwertig im Sinne von § 4 Abs. 6 Satz 1.“

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2003 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Eilbeschlusses des Leitungsgremiums der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 21. Mai 2003 und der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben vom 30. Juli 2003, Nr. X/4-5e66M(4)-10b/28 394.

München, den 1. September 2003

i.V.

Thomas May
Kanzler

Die Satzung wurde am 2. September 2003 in der Universität München niedergelegt, die Niederlegung wurde am 3. September 2003 durch Anschlag in der Universität bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 3. September 2003.